

Schützen feiern Johannes IV.

Vierter König aus der Familie Wiefhoff

Ahaus ■ Johannes Wiefhoff ist bereits der vierte König der Ahauser Bürger und Junggesellen aus der Familie Wiefhoff. Bereits im Jahre 1848 erlang J. Wiefhoff die Königswürde bei den Junggesellen zu einer Zeit, in der der Schützenverein arm und verschuldet war. Man bat den König damals keine Plakette für die Königskette zu stiften, sondern Getränke zu geben.

Im Jahre 1851 wurde bei den Junggesellen Gerhard Wiefhoff König. Seine Königsplakette trägt außer den Namen des Königspaares bereits Hammer und Maurerkelle als

Zeichen der Maurerzunft.

1948 wurde Franz Wiefhoff, der Großvater des jetzigen Königs, erster König des Bürgerschützenvereins nach dem Zweiten Weltkrieg. Da das Schießen damals mit einem Gewehr verboten war, wurde mit einer Armbrust geschossen. Seine Königin Theodora Brüwer, die Frau des Bäckermeisters Aloys Brüwer, ist wohl die älteste lebende Königin der Bürgerschützen. Die Königsplakette wird auch von Hammer und Kelle sowie einem Brezel, als Zeichen der Maurer- und Bäckerzunft geschmückt.



Franz Wiefhoff und Theodora Brüwer nehmen als erstes Regentenpaar nach dem Zweiten Weltkrieg die Parade ab.